

## Sihltaler überzeugen

**BADMINTON** Vergangene Woche trafen sich die besten Nachwuchsbadmintonspieler aus der ganzen Welt in Basel zum Swiss Junior Open. Bei diesem sehr stark besetzten Turnier machten auch zwei Sihltaler von sich reden. Nicolas A. Müller und Rinoy Manavalan konnten sich bis weit nach vorn spielen.

Müller erreichte im Doppel sogar das Finale und musste sich dort erst im vierten Satz geschlagen geben. Im Einzel kam er bis ins Viertelfinale. Er erreichte diese Resultate, obwohl er in der Kategorie U15 noch zu den jüngeren Spielern gehört. Rinoy Manavalan erreichte im Herrendoppel U19 den Viertelfinal, was angesichts des Teilnehmerfeldes als sehr starke Leistung erachtet werden darf.

## Sieg für Luca Schätti

**RADQUER** Nachdem die beiden Horgner Michelle und Luca Schätti (Veloclub Wädenswil / Velo-reichmuth.ch) die Bikesaison mit dem Gesamtsieg im EKZ-Cup beendet hatten, starteten sie am Sonntag in Illnau bei den U17-Fahrern zum zweiten Radquer der Saison. Neu gehören die Geschwister bei den Quersfeldeinrennen zum vierköpfigen MG-Cycling-Team. Luca Schätti konnte vor seinem neuen Teamkollegen Mauro Schmid aus Sünikon gewinnen. Da seine Schwester Michelle in der Kategorie U17 das einzige Mädchen am Start war, musste sie gegen die Jungs fahren. Mit einer kämpferischen Fahrt konnte sie sich auf dem beachtlichen achten Rang klassieren.

# Langnauer Novizen gewinnen hoch

**INLINEHOCKEY** Die Novizen der IHC Langnau Stars siegten gegen Lenzburg mit 25:5. Die erste Mannschaft hingegen erlitt eine ärgerliche Niederlage im Playout-Spiel gegen Lugano.

Die erste Mannschaft der Langnauer Inlinehockeyaner bestritt letzten Sonntag in Lugano das erste Playout-Spiel in der Best-of-five-Serie gegen die Tessiner. Nach einem tollen Start und einer 6:2-Führung wollte offensiv nichts mehr gelingen. Das baute den Gegner auf, der nun aufs Gaspedal drückte und sich wieder ins Spiel zurückschiesse konnte.

Beim Stand von 8:6 für die ent-fesselten Luganesi wechselten die Langnauer die Linienzusammenstellung und den Torhüter. Nun warf man alles nach vorne, kam zum 7:8-Anschlussstreffer und hätte im Powerplay kurz vor Schluss ausgleichen können, aber ein gegnerischer Spieler ent-wischte und traf zum 9:7-Endstand für Lugano. Eine bittere und äusserst ärgerliche Nieder-

lage für die dezimiert spielenden Langnauer. Die Serie geht aber noch lange, und man wird seine Chance haben, in die Serie zurückzufinden. Das nächste Spiel findet am Sonntag in Langnau statt. Anspielzeit ist 14.30 Uhr.

### Neues Ziel definiert

Für viel Freude sorgten die Langnauer Novizen. In einem tollen Spiel trumpten die Jungen gross auf und schlugen den Nachwuchs aus Lenzburg hoch mit 25:5. Nach einem guten ersten Drittel (8:1) und einem mittelmässigen zwei-

ten Abschnitt (6:4) zerpflückten die jungen Langnauer die Aargauer im Schlussdrittel mit 11:0.

Mit diesem tollen Sieg verab-schiedeten sich die Langnauer Novizen aus der Saison 2014, in der sie hartes Brot essen mussten, aber den Abstand zu den Top-teams weiter verkleinern konnten. Nächste Saison will man auch gegen diese Teams Siege einfahren, und das Ziel muss die Finalrunde um den Schweizer-Meister-Titel sein, um sich mit den besten Nachwuchsteams des Landes messen zu können.



Das Nachwuchsteam aus Langnau war gegen Lenzburg meistens etwas schneller als der Gegner.

# Richterswiler behaupten sich im vorderen Mittelfeld

**RUDERN** Am letzten Wochenende im September startete der Seeclub Richterswil an der Kurzstreckenregatta auf dem Sempachersee in Sursee.

Die äusserlichen Bedingungen mit stahlblauem Himmel, sommerlicher Hitze und ruhigem Gewässer waren perfekt. Die Start-nachen waren in Ufernähe, und so war es für die Zuschauer äusserst interessant, die konzentrierten Ruderinnen und Ruderer zu beobachten, wie sie nach dem «Attention, go!» ihre Rennboote in

Schwung brachten. Die 13-/14-Jährigen starteten zum Teil zum ersten Mal an einer Regatta und hatten grossen Respekt, in diesen Booten nicht zu kentern. Einen besonderen Reiz haben auch die gemischten Doppelzweier und Doppelvierer. Eine grosse Resonanz erhielt der Sie+Er-Doppelzweier mit 44 Anmeldungen.

Laura Bitterli hatte einen starken Sonntag. Im Skiff U19 siegte sie mit schönem Vorsprung, und auch im Senioren-Doppelzweier mit Andrea Fürholz aus Uster war ihr die Goldmedaille sicher. Im gemischten Doppelzweier fand sie jedoch einen Bezwinger. Ein schönes Rennen zeigte die Renn-gemeinschaft Richterswil/Cham im Doppelvierer U19 mit Stephanie Schmid, Laura Bitterli und Olivia Schitter-Lenoir mit dem zweiten Rang.

Erstmals in dieser Saison kamen Jan Schneider und Mirco Bussmann, die Vize-Schweizer-Meister im Doppelvierer U19, ohne Medaille nach Hause. Im Doppelzweier wurde das Gespann einmal Dritter und einmal Vierter. Zusammen mit den jüngeren Luca Messmer und Jonas Illi erzielten sie im Doppelvierer den zweiten Platz. Messmer/Illi regattierten zum ersten Mal im Zweier-ohne, einer sehr heiklen Boots-kategorie, weil beide Ruderer

nur je ein Riemenrunder in den Händen haben. Und prompt verloren sie wegen einem Krebs wertvolle Sekunden.

Ein Konkurrenzboot hatte noch mehr Pech: Die beiden Ruderer fielen ins Wasser und mussten das Rennen aufgeben. Linus Kramer, Louis Jäger, Maximilian Wippel und Bilal Selimi versuchten sich im Skiff, Doppelzweier und zusammen im Doppelvierer und vollbrachten ansprechende Leistungen.

## Hirzlerin gewinnt Iron Bike

**RADSPORT** Überlegen holte sich die Hirzlerin Christine Staub den Sieg am Iron Bike in Einsiedeln.

Christine Staub ging gelassen und ohne Druck an den Start. Einfach ein gutes Rennen fahren und dem heimischen Publikum zeigen, wie stark sie auf dem Bike ist, war ihre Zielsetzung. Da es sich «nur» um eine Tagesetappe handelt, schlug sie sofort ein hohes Tempo an. Stolz ist sie darauf, dass sie ihr Bike nie stossen musste; wo sehr viele andere wegen der hohen technischen Anforderungen neben dem Bike liefen, fuhr sie vorbei. Auf den technisch sehr schwierigen Passagen fühlte sich die Hirzlerin sicher und holte

einen Vorsprung heraus. Beim letzten Anstieg wurde sie allerdings von Krämpfen geplagt, was sie sonst eher nicht kennt.

Bei der Zieldurchfahrt nach 4:38 Stunden in Einsiedeln zeigte sie sich wie gewohnt mit einem Lächeln und strahlte vor Freude, weil ihr grosser Fan-Club sie jubelnd empfing. Doch erst als sie ihre Konkurrentinnen im Ziel nicht sah, wurde sie sich ihrer starken Leistung bewusst und realisierte erst ihren wohlverdienten Sieg. Mit einem Vorsprung von über 21 Minuten distanzierte Staub ihre Konkurrentinnen klar. Auf der Rennstrecke hatte sie sich ohne ihre Swiss-Epic-Kollegin Viviane manchmal schon etwas einsam gefühlt.

# Wädenswiler Junioren scheiden im Cup aus

**FUSSBALL** Die Ba-Junioren des FC Wädenswil scheiterten in der zweiten Runde des Cups mit 3:5 am FC Oerlikon Polizei.

Es fehlte dem FC Wädenswil Ba mehr als das berühmte Quäntchen Glück, um die zweite Cuprunde zu überstehen. Der in der Promotion spielende FC Oerlikon Polizei nutzte den Wädenswilern ihre Fehlpässe und ihr ungenügendes Ausnutzen der Spielfeldbreite gnadenlos aus. So schied der FC Wädenswil Ba nach einem spannenden Spiel mit einer 3:5-Heimniederlage am Samstag aus dem Cup aus.

Dem FC Wädenswil Ca ist es auch am letzten Wochenende noch nicht gelungen, sein erstes

Meisterschaftsspiel zu gewinnen. Trotz aktuell letztem Tabellenplatz vergewisserte sich die Mannschaft in dieser Meisterschaftsrunde ihrer eigenen Stärken. Die 0:2-Niederlage am Samstag gegen den YF Juventus auf der Sportanlage Juchhof in Zürich Altstetten spiegelt in diesem Fall tatsächlich auch etwas Pech plus die Unaufmerksamkeit des Schiedsrichters wider.

### Klarer Sieg für Aa-Junioren

Wie am Schnürchen lief es am Sonntag hingegen den Aa-Junio-

ren des FC Wädenswil. Sie gewannen auswärts gegen den FC Affoltern am Albis 0:7. Leicht hätte das Resultat noch höher ausfallen können, doch der Elan des FC Wädenswil liess in der letzten halben Stunde nach. Trotzdem steht der FC Wädenswil Aa aufgrund des Torverhältnisses an der Tabellenspitze.

2. Liga Frauen: FC Richterswil/Wädenswil 1 – FC Volketswil 1 1:0.  
3. Liga Frauen: FC Wädenswil/Richterswil 1 – FC Wetzikon 1 0:4.  
Junioren A: FC Affoltern a/A – FC Wädenswil Aa (Promotion) 0:7, FC Richterswil – FC Wädenswil Ab 5:0.  
Junioren B: FC Wädenswil Ba – FC

## Gezielt und getroffen

**OBERRIEDEN** Am 299. Chilbischiesse lösten 85 Schützinnen und Schützen den Chilbistich, wieder etwas weniger als im vergangenen Jahr. Die Kehrserie bestritten 20 Schützinnen und Schützen. Insgesamt 19 Teams versuchten den Gruppenwettkampf zu gewinnen.

Den Chilbistich (A 100, 2 Schuss) entschied Ernst Baumann mit einem 99er für sich, vor Hans Flury (98) und Trix Denzer Mesmer (97). Beim Gruppenwettkampf (Knabenschiesse-Stich, 5×6er plus Treffer) gewannen die «Borkenkäfer» mit Zimmermann, Pörtig, Spiess mit 100 Punkten vor «GSGO» (Abegg, Abegg, Flury/97) und «Gmeindrat 1» (Schwager, Stauffer, Müller/96). Den Kehr-Wettkampf (5×5 Schuss, A 5) gewann Pierre Hegi (120) vor Werner Zimmermann (119) und Siegfried Ammann (119). Am Absenden in der Liebegg durften die Gewinner schöne Preise entgegennehmen.

Im nächsten Jahr wird die Gemeindefürsorge-Gesellschaft Oberrieden (GSGO), der älteste Verein im Dorf, 300 Jahre alt. Diesen Anlass will der Verein entsprechend feiern.

www.gsgo.ch.

## Vier Medaillen

**RETTUNGSSCHWIMMEN** Letzte Woche fand in Montpellier und Grand-Motte (Frankreich) die Master-Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen statt. Dabei kämpften 975 Rettungsschwimmer aus 34 Ländern um die Medaillen, die zwei Wädenswiler Heinz und Brigitte Wanger taten dies mit grossem Erfolg.

An den ersten beiden Wettkampftagen im Pool in Montpellier holte sich Brigitte Wanger zwei Medaillen, eine in der Disziplin Line Throw und die andere im Damenteam in der 4×50-Meter-Hindernisstafel. Heinz Wanger feierte über 100 Meter Retten mit Flossen einen silbernen Erfolg.

Die Wettkämpfe der nächsten beiden Tage fanden im Mittelmeer am Strand von Grand-Motte statt, wo die Wädenswiler mit den grossen Wellen und starkem Wind zu kämpfen hatten, denn vom Training im Zürichsee waren sie nur an flaches Wasser gewöhnt. Dafür konnte Brigitte Wanger im Beach Run über 2 Kilometer brillieren, sie holte sich den Weltmeistertitel.

Oetwil-Geroldswil 1:4, FC Kilchberg-Rüschlikon Bb – FC Wädenswil Bb 1:5. Juniorinnen B: FC Wädenswil Ba – FC Bülach 4:0. Junioren C: SC YF Juventus – FC Wädenswil Ca (Promotion) 2:0. Junioren D: FC Wädenswil Db – FC Wettswil-Bonstetten Db 3:1, FC Adliswil Dc – FC Wädenswil Dc 1:12, FC Thalwil Dd – FC Wädenswil De 2:1. Juniorinnen D: FC Wädenswil Da – FC Schlieren 3:2, FC Wädenswil Db – FC Rütli 10:2. Junioren E: FC Wädenswil Eb – FC Industrie Turicum Ea 0:11, FC Wädenswil Ec – FC Schlieren Eb 3:10, FC Richterswil Eb – FC Wädenswil Ed 12:3, FC Adliswil Eb – FC Wädenswil Ee 9:3.